

# Rosa Luxemburg



Im Januar 1919 ermordet  
Im Januar 2014 sind Ihre Inhalte  
lebendig und hoch aktuell

## **DIE LINKE.**

Ortsverband Bretten

<http://die-linke-bretten.de/ortsverband/>

### **Menschlichkeit:**

Rosa Luxemburg: „Der Mensch soll sich von der Gefahr befreien, sich von seiner menschlichen Wesensart fortzuentwickeln.“

### **Aktueller Bezug:**

#### **EU-Flüchtlingspolitik:**

Die Bundesrepublik spielt und spielte bei der rigiden Abschottungspolitik der Europäischen Union eine zentrale Rolle. Sie hat den Aufbau der europäischen Abschottungsagentur Frontex vorangetrieben. Sie hat die Verantwortung für einen effektiven Flüchtlingsschutz den Staaten an den Außengrenzen der EU aufgebürdet. Die aktuelle Bundesregierung wie ihre Vorgängerinnen haben sich geweigert, das europäische Asylsystem für alle Mitgliedsstaaten und für die Schutzsuchenden selbst fair und solidarisch zu gestalten. Den Preis zahlen jährlich tausende Flüchtlinge, die vor den Grenzen Europas ertrinken.

DIE LINKE fordert, sichere Fluchtwege in die EU zu schaffen und alle Anstrengungen zu verstärken, Leben auf See zu retten.

### **Frieden:**

Rosa Luxemburg: „Wenn ein Mensch von einem anderen zur systematischen Tötung von Nebenmenschen gezwungen wird, so ist das ein Gewaltakt. Sobald aber dasselbe Militärdienst heißt, bildet sich der gute Bürger ein, im vollen Frieden der Gesetzlichkeit zu atmen.“

### **Aktueller Bezug:**

#### **Rüstungsexporte:**

Deutschland gehört weltweit zu den größten Herstellern von Kleinwaffen, von Sturmgewehren, Pistolen und Revolvern. Unsere internationale Politik zielt auf Abrüstung und Entmilitarisierung. Derzeit ist Deutschland der weltweit drittgrößte Exporteur von Waffen. Jede Waffe, die aus Deutschland exportiert wird, dient der Aufrüstung eines anderen Landes, fördert Unterdrückung und

macht es möglich, dass anderswo in der Welt Konflikte gewaltsam ausgetragen und Kriege geführt werden.

DIE LINKE fordert ein Verbot aller Rüstungsproduktion und Rüstungsexporte - ohne Ausnahmen.

### **Wirtschaft:**

**Rosa Luxemburg:** „Auf dem Warenmarkt herrscht (...) die sogenannte freie Konkurrenz. Der Kapitalist muss mit all seinen Konkurrenten Schritt halten. Hier kümmert sich keiner um den anderen und niemand um das Ganze.“

### **Aktueller Bezug:**

#### **Agenda 2010:**

Der Arbeitsmarkt und die Arbeitsbedingungen sind mit der Agenda 2010 der damaligen rot-grünen Bundesregierung im Interesse der Unternehmen umgebaut worden, die sozialen Rechte von Beschäftigten und Arbeitsuchenden wurden erheblich eingeschränkt. Befristete Stellen, Leiharbeit, Werkverträge und Minijobs waren ein erklärtes Ziel der Agenda 2010 und sind heute Alltag. Gleichzeitig hat sich die Massenerwerbslosigkeit verfestigt. Sie funktioniert zusammen mit Hartz IV als Drohkulisse und Disziplinierung der Beschäftigten.

DIE LINKE will die Arbeit, ihre Verteilung, ihre Bezahlung, ihre Organisation neu und besser regeln: Die Löhne müssen deutlich stärker steigen als die Preise, Tarifverträge allgemeinverbindlich sein, befristete Arbeitsverhältnisse dürfen nicht Normalität, sondern müssen Ausnahme sein.

### **Demokratie:**

**Rosa Luxemburg:** „Es ist die historische Aufgabe des Proletariats, wenn es zur Macht gelangt, an Stelle der bürgerlichen Demokratie sozialistische Demokratie zu schaffen, nicht jegliche Demokratie abzuschaffen.“

### **Aktueller Bezug:**

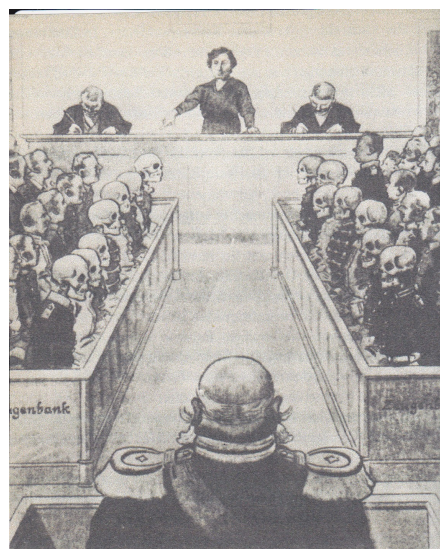
#### **Uneingeschränkte Demokratie für alle:**

Alle Menschen müssen an der Gesellschaft, an Kultur und Bildung teilhaben, frei von staatlicher Überwachung ihre Meinung bilden und am demokratischen Prozess teilnehmen können.

Demokratie bedeutet mehr, als alle vier Jahre Wahlen abzuhalten oder im Parlament abzustimmen.

Demokratie ist die Grundlage des Gemeinwesens. Soziale und demokratische Rechte sind unteilbar.

Grundrechte müssen für alle Bürgerinnen und Bürger in gleicher Weise gelten, sie dürfen für Erwerbslose, Hartz-IV-Betroffene, Migrantinnen und Migranten oder für außerparlamentarische Initiativen und Bewegungen nicht eingeschränkt werden.



Der Militarismus auf der Anklagebank  
Karikatur aus der »Wahre Jacob« zum Frankfurter Prozeß, 25.  
Juli 1914

### **Quellen:**

Hetmann, Frederik: Rosa L. Die Geschichte der Rosa Luxemburg und ihrer Zeit. Fischer Taschenbuch Verlag, Frankfurt am Main, 1979.  
Wimmer, Reiner: Vier jüdische Philosophinnen. Rosa Luxemburg, Simone Weil, Edith Stein, Hannah Arendt. Reclam Verlag, Leipzig 1996  
<http://linksfraktion.de/pressemitteilungen/deutschland-traegt-mitschuld-fluechtlingsdrama-lampedusa/>  
<http://www.die-linke.de/wahlen/startseite/wahlprogramm-2013>